



„Die Einführung eines durchgängigen Backbones für den Produktentstehungsprozess auf Basis von mySAP PLM ermöglichte ein hohes Maß an Prozessintegration und IT-Standardisierung.“

Andreas Weber, Programmleiter PEP PDM, BMW

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

Die Produktinnovationen der BMW Group setzen seit jeher Maßstäbe in der automobilen Oberklasse. Im Produktentstehungsprozess (PEP) erfordert dies innovative Prozesse. Mit dem Produktdatenmanagement (PEP PDM) wird das Management wesentlicher Entwicklungsdaten neu ausgerichtet und durch IT-Lösungen unterstützt.

Internetadresse

www.bmw.com

Die wichtigsten Herausforderungen

- Transparenz und Verbindlichkeit im Umgang mit Daten erhöhen.
- Erhöhung der Zeitqualität in den Prozessen
- Produktvielfalt effizient und transparent steuern

Projektziele

- Prozesse neu gestalten
- Produktdatenmanagement auf Basis einer durchgängigen Produktstruktur
- Schaffung einer einzigen transparenten Datenbasis
- Informationsfluss optimieren

Lösungen und Services

mySAP Product Lifecycle Management

Entscheidung für SAP

- Integrations- und Zukunftssicherheit
- Funktionalität der Standardsoftware

Highlights der Implementierung

- Gemeinsame und einheitliche Produktstruktur erarbeitet
- 12.000 Anwender in einem BigBang mit einer Web-basierten Anwendung live gesetzt

Hauptnutzen für den Kunden

- Produktentstehungsprozess wird transparent gesteuert
- Komplexität und Variantenvielfalt sind beherrschbar
- Konsistente und verbindliche Daten
- Erhöhte Planungssicherheit
- Reduzierte Entwicklungskosten durch gesteigerte Effizienz

Vorhandene Systemlandschaft

SAP R/3®, Funktionen heute in mySAP ERP verfügbar

Hardware

HP

Betriebssystem

UNIX

BMW GROUP

Mit durchgängig konsistenten Daten schafft die BMW Group die Voraussetzung für einen zügigeren Entwicklungsprozess

Ob Rolls-Royce, 5er BMW oder Mini – beim Autokauf zählt Individualität. Schließlich gilt das Auto als Spiegel der eigenen Persönlichkeit. Um den Anforderungen der Kunden nach größtmöglicher Auswahl auch künftig gerecht zu werden, setzt die BMW Group auf Innovation und Produktvielfalt. Modelloffensive heißt die Devise. Die immer breitere Fahrzeugpalette sowie die zunehmende Funktionskomplexität einzelner Produkte stellen den Automobilhersteller jedoch vor große Herausforderungen. Ist doch die Vielfalt mit einer immensen Produktdatenmenge verbunden. Denn jedes Modell besteht aus mehreren Tausend Einzelkomponenten, die je nach Ausprägung unterschiedlich kombiniert werden.

„Gerade die vielen Varianten und deren Alternativen im Entwicklungsprozess erzeugen eine gewaltige Komplexität auf der Datenebene. Nur noch mit neuen Methoden im Umgang mit diesen Informationen können diese effizient für die Erreichung der Entwicklungsziele in Produkt und Produktionsprozess genutzt werden“, erläutert Erich Henkel, verantwortlich für die Umsetzung der Leistungsstufe 2 und der IT-Basis des Gesamtprogramms die Situation.

* Seit dem 01.01.2005 kooperieren SAP Deutschland AG & Co. KG und SAP Systems Integration AG noch enger. Mit dem gemeinsamen Serviceportfolio SAP Consulting steht unseren Kunden künftig ein umfassenderes betriebswirtschaftliches sowie technisches Beratungsangebot zur Verfügung.

Für den Premiummarkenhersteller war schnell klar, dass er eine leistungs- und vor allem hoch integrationsfähige IT-Lösung benötigt, um seine Wachstumsstrategie auch künftig erfolgreich umzusetzen. „Unsere Mitarbeiter sollen nicht unnötig lange hinter Informationen herjagen, sondern mehr Zeit haben, sich ihren Entwicklungsaufgaben zu widmen“, erläutert Andreas Weber, Programmleiter PEP-PDM bei BMW.

Steigende Komplexität erfordert transparente Datenbasis in der Entwicklung

Bisher setzten die verschiedenen Entwicklungsbereiche des Automobilherstellers zahlreiche Spezialsysteme ein, die jedoch die Integration zu einem durchgängigen Gesamtprozess erschwerten. Doch gerade diese ganzheitliche Sicht strebte das Unternehmen an. Gefragt war deshalb eine neue Technologie, die eine durchgängig transparente Produktentwicklungskette sowie einen umfassenden Datenzugriff ermöglicht.

Diese Anforderung setzt die BMW Group nun mit Hilfe von mySAP™ Product Lifecycle Management (mySAP PLM) um.

„Wesentliche Gründe für die Wahl der SAP-Lösung waren die Marktposition der SAP und die Investitions- und Zukunftssicherheit. Die Durchgängigkeit in die Prozesse und IT-Systeme der Produktion (SAP-Software bereits im Einsatz) spielt eine große Rolle. Als besonders wichtig erwiesen sich aber auch die spezifischen Funktionalitäten der mySAP-Lösung insbesondere im Bereich Produktstruktur, Konfigurationslogik und Änderungsmanagement sowie bei der Unterstützung der Kommunalitätsziele“, begründet Herr Henkel die Entscheidung. Die Produkt- und Systemkomplexität lässt sich dank mySAP PLM besser beherrschen. Dadurch ist eine hohe Transparenz über Ziel- und Ist-Werte in allen Phasen eines Fahrzeugprojektes vorhanden und die Planungen lassen sich sicherer gestalten. Und auch die einzelnen Mitarbeiter profitieren von der SAP-Lösung. Denn sie fördert nicht nur die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fachbereichen, sondern reduziert den administrativen Aufwand aller Beteiligten erheblich, da der manuelle, zeit- und fehlerintensive Datenabgleich entfällt.

Neutrale Produktstruktur bildet Basis für weitere Prozessschritte

Die Vorteile im Blick implementierte das Unternehmen gemeinsam mit SAP® Consulting die Lösung im Rahmen des umfassenden Veränderungsprogramms „Produktdatenentstehungsprozess – Produktdaten-Management (PEP PDM)“. Das Projekt unterteilt sich in verschiedene Phasen. Im ersten Schritt stand das integrierte Produktdaten-Management im Mittelpunkt. Über diese Funktion liefert mySAP PLM zuverlässige Daten rund um den Entwicklungsprozess und über alle Bereiche hinweg. Besonderer Vorteil: So erhält das Unternehmen eine organisa-

„Wesentliche Gründe für die Wahl der SAP-Lösung waren Investitions- und Zukunftssicherheit sowie die reibungslose Integration in die bereits vorhandene mySAP-ERP-Welt. Als besonders wichtig erwiesen sich aber auch die spezifischen Funktionalitäten im Bereich Produktstruktur und Varianten-Handling.“

Erich Henkel, Projektleiter PEP PDM Leistungsstufe 2, BMW

tions-, phasen- und prozessneutrale Produktstruktur. Sie bildet die Datenbasis für alle weiteren Prozessschritte. Andere Systeme werden über Schnittstellen mit den erforderlichen Informationen zu den Fahrzeugtypen, der Produktlinie und den Komponenten beliefert. An die Stelle vieler isolierter Systeme tritt somit eine einzige verbindliche Datenquelle, die eine übergreifende harmonische Kooperation aller Prozesspartner ermöglicht. Zudem bieten die Reporting-Werkzeuge verschiedenste An- und Übersichten. Beispielsweise können die Gewichte der einzelnen Fahrzeugteile bis hin zu einer einzelnen Schraube abgebildet werden. Der verantwortliche Mitarbeiter überprüft auf einen Blick, ob die Vorgaben eingehalten wurden. Fehlentwicklungen lassen sich so schneller erkennen und beheben.

Kommunalität transparent abbilden und Vorteile effektiv nutzen

Die Funktionen der Stufe eins haben sich bereits bewährt und die Zielwerte sind erreicht. Aufbauend auf der ersten Stufe wurden weitere Entwicklungsprozesse, wie die Einbindung der Lastenhefte sowie des Änderungsmanagements und vielen anderen Prozessen der Serienentwicklungsphase angepasst und umgesetzt. Außerdem liefert die SAP-Lösung die notwendigen Instrumente, um den komplexen Vorgang der Kommunalität (Gemeinsamkeitsgrad) zu steuern. Über mySAP PLM sind die einzelnen Teile und Komponenten vergleichbar und daraufhin zu überprüfen, ob sie in einer anderen Produktlinie ebenfalls eingesetzt werden. So lassen sich die bereit gestellten Informationen effizient nutzen, und Entwicklungsprozesse können synchronisiert und somit beschleunigt ablaufen.

Mittelfristig ist geplant, weitere Systeme abzulösen und über mySAP PLM einen einheitlichen und durchgängigen Datenstand aufzubauen. Herr Weber ist bereits jetzt von den Vorteilen des Projekts überzeugt: „Das Potenzial von mySAP PLM ist inzwischen voll erkannt und wird auch von den Mitarbeitern sehr gut akzeptiert.“



**SAP Systems
Integration AG**
St. Petersburger Straße 9
01069 Dresden
T +49/3 51/48 11-0
F +49/3 51/48 11-303
www.sap-si.de

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**
Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*
* gebührenfrei in Deutschland
T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**
** gebührenpflichtig
E info.germany@sap.com
www.sap.de/automotive
www.sap.de/plm
Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus